

Zugestellt durch Post.at

Rund um uns 20. Jahrgang
Folgenummer 11
Dezember 2008
GZ02Z033303S
SponsoringPost

Neuhofen

INHALT

Die „Blaue Seite“

Blaumeise, Blaues Brett
Plus-Minus
Glückwünsche
Heizkostenzuschuß
Seite 2

Aus der Gemeinde

Kurznotizen, „Laterndl-
Parker“, Biomasse-Hei-
zung, Neuhofen 2020

Seite 3

Runter mit Gaspreis! Landwirtschaftskam- merwahl 25. 1. 2009

Seite 4

Denkt euch ...!

Denkt euch, ich habe das Christkind
gesehen!
Es kam aus dem Walde, das Mütz-
chen voll Schnee,
mit rotgefrorenem Näschen.
Die kleinen Hände taten ihm weh,
denn es trug einen Sack, der war gar
schwer,
schleppte und polterte hinter ihm her.
Was drin war, möchtet ihr wissen?
Ihre Naseweise, ihr Schelmenpack –
denkt ihr, er wäre offen der Sack
Zugebunden bis oben hin!
Doch war gewiß etwas Schönes drin!
Es roch so nach Äpfeln und Nüssen!

Anna Ritter (1865-1921)



**Die FPÖ Neuhofen wünscht Ihnen allen friedvolle
Weihnachten und ein glückliches Jahr 2009!**



Die blaue Seite

Toll! Jetzt haben wir eine Regierung bekommen!
Was haben wir nicht alles auf uns genommen!

Die letzte Regierung war ja schlecht,
die war ja keinem mehr ganz recht.

Rot und Schwarz stritten sich beinahe täglich,
das Klima in der Regierung war schier unerträglich.

Weiter ging bald gar nichts mehr,
doch sie stritten munter hin und her.

Bis jeder wünschte, daß sich die Regierung schleicht
und endlich einer sagte: „Es reicht.“

Also wurde neu gewählt,
und allerhand wurde uns erzählt.

Wer denn schuld sei am Disaster,
was die andern seien für Gfraster,

und was man selber besser machte,
keiner glaubte es, jeder lachte.

Der Wahltag kam, und sie verloren,
waren beschämt bis über beide Ohren.

Zerknirscht gestanden sie ihr Versagen,
doch nur, um schon nach ein paar Tagen

erneut eine Koalition zu machen
und übers ganze Gesicht zu lachen.

Der Bürger fragte sich verwirrt:
Haben sich die vielleicht geirrt?

Wir wollten doch keine Streithanseln mehr
und nun kommt wieder Rot-Schwarz daher!

Auch wenn sie noch so sehr Eintracht schwören,
ich kann den nächsten Streit schon wieder hören!

Jahrzehntelang sahen sie die Republik als ihr Eigentum.
Beschwerden der Bürger? Keiner kümmert sich drum.

Also Bürger, geh, sei doch so gut:
Zeig nächstes Mal noch deutlicher Deine Wut!

Das Blaue Brett

Lederhose zu kaufen gesucht!

Schlanker, junger Mann (Herrengröße 46 oder Kindergröße 170) wünscht sich eine lederne, gut erhaltene Knickerbocker in Schwarz oder Braun mit oberösterreichischen H-Trägern. **Weiters gesucht:** Lederhosen-träger in sehr hellem Braun für eine „Kurze“ (Wildbockleder). **Tel.: 0699/10 72 04 94**

Heizkostenzuschuß

Das Land OÖ erhöht den Heizkostenzuschuß 2008/09 für sozial Bedürftige auf **350,- Euro**. Bitte beantragen Sie den Zuschuß **von 1. Dezember bis spätestens 15. April** auf der Sozialberatungsstelle am Gemeindeamt (Gerhard Brunbauer)! Der Richtwert für das Haushaltseinkommen beträgt für Alleinstehende 772,40 Euro, für Ehepaare/Lebensgemeinschaften 1.158,08 Euro, wobei verschiedene Ausgaben von dieser Summe abgezogen werden können. Nähere Informationen gibt es auf www.land-oberoesterreich.gv.at oder bei Gerhard Brunbauer (Gemeindeamt, Erdgeschoß), Tel. 42 55 10; E-Mail: g.brunbauer@neuhofen-krems.at.

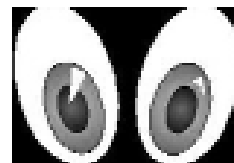
Holzheizungen

Für den Einbau von Holzheizungen wurde die Förderungsmöglichkeit bis 28. Februar 2009 verlängert! Berücksichtigt werden Anlagen zur zentralen Beheizung privater Wohnflächen mit Pellets, Hackgut oder Stückholz (Rechnung zwischen 22. Feb. '08 und 31. Jan. '09 ausgestellt und zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als drei Monate). Das Service-Team „Holzheizungen“ steht telefonisch zur Verfügung: 01/31631-264 oder -265.



BLAU-AUGE, SEI WACHSAM

Was fällt Ihnen in Neuhofen auf, positiv oder negativ?
Teilen Sie es dem DIALOG mit! E-Mail: office@context.co.at
(Meisenweg 2, 4501 Neuhofen)



☺ Ein Dankeschön allen Kunden, die durch ihre Einkäufe in Neuhofen die örtliche Wirtschaft fördern und dadurch Arbeitsplätze im Ort sichern. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sollte man die so wichtige Nahversorgung noch stärker unterstützen!

☺ Die DIALOG-Redaktion bedankt sich bei allen Inserenten für die hervorragende Zusammenarbeit während des zu Ende gehenden Jahres, bei allen Helfern, die am DIALOG mitarbeiten und natürlich bei allen Lesern!

☺ Ein überfülltes Forum zum Auftakt des „Kulturherbstes“ brachte der Volkstumsabend „10 Jahre Neuhofner Tracht“ Dank an alle Mitwirkenden für diesen hervorragend gestalteten Abend!

☹ Ein fettes Minus für jene „Demokraten“, die ihre unterschiedliche politische Gesinnung durch die Zerstörung oder Beschmutzung von FPÖ- und anderen Schaukästen ausdrücken!



Die Glückwunsch-Ecke

Wir gratulieren

unseren Mitgliedern zum Runden, „Halbrunden“ oder über 60sten Geburtstag im November, Dezember und Jänner: Fritz **Ecker** (13. 11.), Adolf **Held** (4. 1.), Christian **Koger** (7. 1.).

Christian Koger gratulieren wir weiters zur Geburt seines Sohnes Kevin Christian am 26. Juni 2008, der schon als entzückendes „Model“ für unser Titelbild posierte!

FPÖ-Vorschläge zur Lösung Problem: „Laternderl-Parker“

Zu jeder Wohneinheit muss üblicherweise auch ein PKW-Abstellplatz errichtet werden, in manchen Gebieten auch zwei. Wenn die Kinder dort wohnender Familien erwachsen werden und zu dem (den) bereits vorhandenen Auto(s) noch weitere KFZ angeschafft werden, beginnt häufig ein Problem, das viele von uns kennen: verparkte Siedlungsstraßen und Hauszufahrten ...

Beispiele gibt es in Neuhofen genug. Durch die Einengung der Straßen gibt es Probleme mit der Schneeräumung und Straßenreinigung, und bei Notfällen haben Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr und Rettung oft große Schwierigkeiten mit verparkten Zufahrten.

Aber auch für andere Verkehrsteilnehmer, besonders für Kinder, Fußgänger und Radfahrer, ist so eine Situation nicht nur unangenehm, sondern kann höchst gefährlich werden.

Unsere Vorschläge:

1. Wer mehr Fahrzeuge als Abstellplätze hat, möge bitte zusätzliche KFZ möglichst auf dem eigenen Grundstück abstellen.
2. bei Mehrparteien-Häusern könnte man eventuell Grünstreifen als Parkplätze umgestalten
3. Bei neu zu errichtenden Wohneinheiten/Häusern soll überdacht werden, mehr als die bisher 1 bzw. 2 Abstellplätze vorzusehen, wenn das Raumangebot vorhanden ist.

Wir hoffen, mit diesen Anregungen zu einer positiven Lösung für unsere Gemeinde beizutragen.

Außerdem appellieren wir dringend an die Vernunft und Weitsicht aller Parker, ihre Fahrzeuge nur auf dafür vorgesehenen Flächen abzustellen, um unser aller Sicherheit nicht zu gefährden.

Adolf Held



Gelungener Vortrag Anregungen für Neuhofen 2020

Am 17. Oktober 2008 fand in der Sparkasse Neuhofen ein Vortrag des ehemaligen Bürgermeisters von Steinbach an der Steyr, Ing. Karl Sieghartsleitner, statt.

Seine Ausführungen darüber, wie er ein ähnliches Projekt wie unser „Neuhofen

2020“ in seiner Gemeinde umsetzte, waren höchst interessant.

In dem zweistündigen Vortrag war deutlich herauszuhören, daß er es verstanden hatte, mit allen Gemeinderatsfraktionen verstärkten Konsens zu suchen und sie überall einzubinden.

Energiesparende Idee Biomasse-Heizung Neuhofen

Nach ausführlicher Besprechung Ende September wurde in der darauffolgenden GR-Sitzung ein Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Biomasse-Nahwärmeheizung im Ortskern gefaßt. Für die Umsetzung dieses Projektes wurde eine Proponentengruppe gebildet (Marktgemeinde Neuhofen,

Fa. Ing. Aigner, bäuerliche Liefergemeinschaft – jeweils „Drittel-Gesellschafter“). Ein Bericht besagt, daß 47 % der Fläche Österreichs als Waldfläche bewirtschaftet werden und jährlich an die 30 Mio. m³ Holz nachwachsen. Leider müssen nach den heftigen Stürmen dem Wald mehr als die jährlich geplanten Mengen an Holz entnommen werden. Dennoch sollte dieser Rohstoff auch für unsere Nachkommen ausreichend zur Verfügung stehen.



GR Johann Hauhart,
FPÖ-Fraktionsobmann

Von gerichtlichen Klagen gegen andere Fraktionen – wie in Neuhofen – war jedenfalls nichts zu hören.

Während unser Bürgermeister in einer Anfragebeantwortung mitteilt, daß die Gerichtskosten aus diesem eigenwilligen Verfahren „selbstverständlich von der Gemeinde“ getragen werden, scheint man in anderen Gemeinden das Steuergeld sinnvoller zu verwenden ... und höchst erfolgreich damit zu sein.

GR Johann Hauhart,
FPÖ-Fraktionsobmann

Kurz notiert

Straßenbeleuchtung Steyrerstraße

Bei den Lichtmasten in der Steyrerstraße war bereits „Gefahr in Verzug“, sie waren zum Teil so angerostet, daß der eine oder andere bei einem heftigen Sturm umzuknicken drohte. Beim Versetzen der neuen Masten mußte zum Teil auch die Verkabelung aus den frühen 60er-Jahren erneuert werden.

Kanalbenutzungsgebühr

Eine jahrelange FPÖ-Forderung, die Kanalgebührenerhöhung zu stoppen, fand endlich ein offenes Ohr! Noch im Vorjahr brachte die Bürgermeisterfraktion SPÖ eine stufenweise Erhöhung für die nächsten Jahre zu Beschluß. Nun folgte ein gegenteiliger Antrag, der ganz nach alter FPÖ-Forderung ein Einfrieren der Gebühren forderte und einstimmig angenommen wurde. Jede Einsparung hier trägt zur Entlastung der Familien bei.

Getränkesteuer- Rückzahlung

Der Österr. Städte- und Gemeindebund hat im Einklang mit der Wirtschaftskammer Mitte des Jahres eine Vereinbarung geschlossen, wonach allen Handelsbetrieben Österreichs 15 % der festgesetzten Getränkesteuer für die Jahre 1995-1999 zurückzuzahlen sind. An die Gemeinde Neuhofen wurden 13 Ansuchen auf Rückzahlung gestellt. Der Gesamtbetrag von 30.935,53 Euro muß bis Ende April 2009 zurückerstattet werden.

Landwirtschaftskammerwahl 25. Jänner 2009:
Freiheitliche Bauernschaft



Ing. Franz Graf aus Kematen kandidiert für die Freiheitliche Bauernschaft (FB)

Dafür treten die Freiheitlichen Bauern ein:

- **Faire Preise** statt Diktat des Handels!
- **Milchstrafsteuer abschaffen:** Verhandlungen Österreichs mit der EU zur Hebung der Milchfettquote auf das Niveau der anderen EU-Länder!
- **Steuergrenze für Direktvermarktung anheben.**
- Anrechnung des „Fiktiven Ausgedinges“ bei den Bauernpensionisten abschaffen.
- Voller **Berufsschutz** auch für Bauern unter 57 Jahren.
- **Stärkere soziale Absicherung** der mitbeschäftigten künftigen Hofübernehmer.
- **Alle EU-Länder sollen die gleichen Sozial- und Umweltstandards einhalten müssen.** (Österreich ist in vielen Bereichen weiter vorne – etwa beim Tierschutz – und hat deshalb gegenüber den Mitbewerbern schlechtere Produktionsbedingungen.)
- **Rechte** der Grundbesitzer **wahren:** Sowohl beim Vertragsnaturschutz als auch beim Baurecht dürfen die Bedingungen während der Vertragslaufzeit bzw. während dem Bestand des Baues nicht ohne Zustimmung des Eigentümers verändert werden.
- **Keine Erhöhung** der Zahl der Kammerräte.

Heizen darf nicht zum Luxus werden Sofort runter mit den Gaspreisen!



Rechtzeitig vor der Heizperiode haben die Gaslieferanten in OÖ die Nettopreise um bis zu 29 % erhöht. „Seit Ende Juni ist der Gaspreis weltweit um fast 60 Prozent gesunken und soll in den kommenden Wochen in den freien Fall übergehen,“ zeigte Landesparteiobmann NAbg. Lutz Weinzingler auf, „Um aber ihre Gewinne zu steigern, wird nun kräftig bei den Kunden abkassiert. Die FPÖ tritt dafür ein, daß die Tarifierhöhungen unverzüglich rückgängig gemacht werden. Heizen darf nicht zum Luxus werden, runter mit den Gaspreisen!“

Bereits im vergangenen Winter haben mehr als 400.000 Österreicher einen Heizkostenzuschuß benötigt, weil sie sich das Heizen nicht mehr leisten können.

Für den Winter ist damit zu rechnen, daß in der Heizperiode noch mehr Menschen in diesem Land auf Grund der massiven Teuerungswelle auf diese finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

Vor allem Familien, Alleinerzieher und Pensionisten – die bereits in den vergangenen Monaten mit der hohen Inflation und den teuren Lebensmitteln zu kämpfen hatten –

seien von den Teuerungen im Energiebereich existenziell getroffen.

„Für diese Menschen muß etwas getan werden: Die Tarifierhöhungen sind zurückzunehmen, die Steuer auf Energie muß halbiert werden.“, so Weinzingler.

„Die öö. Gasfirmen tanzen den Konsumenten auf der Nase herum. Die Art und Weise der Preisgestaltung der beiden Erdgasfirmen erinnert etwas an jene bei den Ölmultis: Die erhöhen vor Ferienbeginn auch immer die Preise. Gleiches machen Linz AG und Erdgas OÖ jetzt vor dem Winter. Den Erdgaskunden nützt wenig, daß die

beiden Firmen für das Frühjahr eine Preissenkung ankündigen.

Der einzige richtige Weg ist, die überzogenen Tarife sofort wieder zu senken.“, so die Meinung der FPÖ.



FPÖ-Landesobmann NAbg. Lutz Weinzingler fordert: „Runter mit den Gaspreisen!“

Für den Bereich der Erdgas OÖ soll ÖVP-Landeshauptmann Pühringer die Möglichkeit für lenkende Eingriffe in der Tarifgestaltung nützen. „Denn immerhin ist diese Firma zu 100 % im Eigentum der Energie AG, über welche das Land als 65 %-Eigentümer das volle Verfügungsrecht hat.“, kritisierte Weinzingler, daß einmal mehr der größte Preistreiber das Land sei.

„Mit sozialer Brutalität wurden die Energiepreise just vor dem Winter erhöht. Die FPÖ als soziale Heimatpartei sagt klar NEIN und fordert, daß diese Negativspirale durchbrochen wird. Herr Landeshauptmann, handeln Sie!“

Kandidaten der Freiheitlichen Bauernschaft (FB) für die Landwirtschaftskammerwahl 2009

1. GR Ing. Franz Graf, Kematen a. d. Krems
2. Johann Freimüller, Buchkirchen b. W.
3. GR Karl Haferl, Zell a.d.Pram
4. LKR GR Ök.Rat Karl Maier, Scharstein
5. Karl Gradinger, St. Veit i. I.
6. Anna Maria Lindinger, St. Florian a. I.
7. Alois Ganglmayr, Grieskirchen
8. GR Alois Affenzeller, Rainbach i. M.
9. GR Johann Hemetsberger jun., Neukirchen a. d. V.
10. GR Christa Strasser, Naarn